

96 Matheaufgaben, 3.SJ

Beitrag von „Momo86“ vom 27. August 2004 10:24

An die GS-Lehrer:

Eines meiner privaten Förderkinder bekam von Do. auf Frei. in Mathe eine ganze Seite im Mathebuch auf. Insgesamt nachgezählte 96 Matheaufgaben + und - mit Zehnerüberschreitung. Anfang 3.Klasse.

Dazu noch eine umfangreiche Deutschhausaufgabe. Das Kind hat sich nicht verhört, die Mutter fragte tel. bei der KL nach, ob es seine Richtigkeit hätte.

Das Kind hat von 14:00 bis nach 18:00 an der HA gesessen, hatte gerade die GS gewechselt, zwei Jahre nicht erkannte Rechenschwäche, seit Juni privat bei mir und im ZR bis 10 wieder angefangen. Leider haben wir den Stoff (speziell - mit Zehnerüberschr.) noch nicht komplett aufarbeiten können.

Kind wird 10, kann auf Grund des Alters (zurückgestellt und ein Jahr später eingeschult) nicht "mal eben" die Klasse wiederholen. Neue KL will es schon nach 1 Woche aus der Klasse haben...- wg. des Rückstands in Mathe...

Eure Meinung: Sind 96 Matheaufgaben zum nächsten Tag normal???

Ich habe selbst 2 Kinder durch die GS durch, 2 versch. Schulen und habe so etwas NIE erlebt!

Wie wehrt man sich da am geschicktesten??? BL Niedersachsen.

LG Cecilia